

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 840
der Abgeordneten Klara Geywitz, SPD-Fraktion,
Drucksache 5/2019

Spendenaffäre

Wortlaut der Kleinen Anfrage

Laut Presseberichten ist der Oberbürgermeister von Wolfsburg, Schnellecke (CDU) Ehrenprofessor an der der FH Wildau. (MAZ, 18.9.2010 „Spendenaffäre Tiemanns Wahlkampfmanager im Zwielficht“).

Dazu frage ich die Landesregierung?

1. Wer schlug vor, Herrn Rolf Schnellecke zum Honorarprofessor zu berufen?
2. Welches Auswahlverfahren führte zur Berufung von Rolf Schnellecke als Honorarprofessor der FH Wildau?
3. Welche Gründe waren für die FH Wildau ausschlaggebend, Herrn Rolf Schnellecke zu berufen?
4. Welche wissenschaftliche Vita von Rolf Schnellecke lag seiner Berufung zu Grunde?
5. Wer nahm die Ernennung des neuen Professors vor?
6. Welchen Titel führt Prof. Schnellecke nach seiner Ernennungsurkunde?
7. Wie viele Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Seminare etc.) führte Prof. Schnellecke in Wildau selbständig durch?
8. Welche Forschungstätigkeiten unternahm Prof. Schnellecke an der FH Wildau?
9. Durch welche Aktivitäten neben seiner Lehr- und Forschungstätigkeit kooperierte Prof. Schnellecke mit der FH Wildau?
10. Erhielt Prof. Schnellecke für seine Tätigkeit ein Honorar, wenn ja in welcher Höhe?
11. Kooperiert die FH Wildau mit der Stadt Wolfsburg oder ihren Stadtwerken, wenn ja, wie?
12. Kooperiert die FH Wildau mit dem Volkswagenkonzern, wenn ja, wie?

Datum des Eingangs: 19.10.2010 / Ausgegeben: 25.10.2010

13. Kooperiert die FH Wildau mit der Schnellecke Group AG & Co. KG?

14. Welche weiteren Honorarprofessuren gibt es an der FH Wildau?

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur die Kleine Anfrage wie folgt:

Das Verfahren der Bestellung von Honorarprofessoren ist in § 53 BbgHG geregelt. Die Honorarprofessoren werden auf Antrag eines Fachbereiches vom Präsidenten bestellt. Das MWFK ist in das Bestellungsverfahren nicht eingebunden. Die Beantwortung der Fragen basiert deshalb auf Aussagen der Technischen Hochschule Wildau (FH).

Frage 1: Wer schlug vor, Herrn Rolf Schnellecke zum Honorarprofessor zu berufen?

zu Frage 1: Nach Angaben der Technischen Hochschule Wildau (FH) entstand die Idee, Herrn Rolf Schnellecke als Honorarprofessor zu gewinnen, aus der Hochschule heraus.

Frage 2: Welches Auswahlverfahren führte zur Berufung von Rolf Schnellecke als Honorarprofessor der FH Wildau?

zu Frage 2: Ein Auswahlverfahren ist gem. § 53 BbgHG bei der Bestellung von Honorarprofessoren nicht vorgesehen. Nach Auskunft der Hochschule fanden drei Vorstellungsrunden bzw. Auftritte im Fachbereich Wirtschaft, Verwaltung und Recht (11. Juni 2008, 25. Juni 2008 und 30. September 2008) statt, um die gesetzlichen Voraussetzungen des § 53 BbgHG zu verifizieren.

Frage 3: Welche Gründe waren für die FH Wildau ausschlaggebend, Herrn Rolf Schnellecke zu berufen?

zu Frage 3: Ausschlaggebend waren die beruflichen Erfahrungen von Herrn Schnellecke in der Öffentlichen Verwaltung und als Unternehmer.

Frage 4: Welche wissenschaftliche Vita von Rolf Schnellecke lag seiner Berufung zu Grunde?

zu Frage 4: Nach Mitteilung der Technischen Hochschule Wildau (FH) erstrecken sich die nach Auffassung der Hochschulen relevanten Erfahrungen von Herrn Schnellecke von seiner Ausbildung als Volljurist über eine Lehrtätigkeit in der Referendarausbildung und eine Tätigkeit als Prüfer im zweiten juristischen Staatsexamen bis hin zu Leistungen im Verwaltungsaufbau in den Neuen Bundesländern (Sachsen-Anhalt) .

Frage 5: Wer nahm die Ernennung des neuen Professors vor?

zu Frage 5: Die Bestellung nahm der Präsident vor.

Frage 6: Welchen Titel führt Prof. Schnellecke nach seiner Ernennungsurkunde?

zu Frage 6: Danach führt er den Titel „Honorarprofessor für Verwaltungsmanagement an der Technischen Fachhochschule Wildau“.

Frage 7: Wie viele Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Seminare etc.) führte Prof. Schnellecke in Wildau selbständig durch?

zu Frage 7: Der Umfang der Lehrverpflichtung von Honorarprofessoren wird gem. § 53 Abs. 3 Satz 2 BbgHG vom Präsidenten festgelegt. Die Technische Hochschule Wildau (FH) hat mitgeteilt, dass die Lehrverpflichtung für Herrn Schnellecke je nach Semester (Sommer- oder Wintersemester) 2 oder 4 Semesterwochenstunden (SWS) beträgt. Seit Beginn des Wintersemesters 2008/2009 führt er regelmäßig Vorlesungen zum Kommunalrecht durch: Im Wintersemester 2008/2009 2 SWS, im Wintersemester 2009/2010 4 SWS. Seit Beginn des Wintersemesters 2008/2009 leitet Herr Schnellecke ferner je Semester mindestens eine Exkursion von Studierenden der Technischen Hochschule Wildau (FH) nach Wolfsburg mit der Zielstellung, die Tätigkeit der Kommunalvertretung kennen zu lernen. Schließlich betreut und begutachtet Herr Prof. Schnellecke seit Beginn des Wintersemesters 2008/2009 studentische Abschlussarbeiten.

Frage 8: Welche Forschungstätigkeiten unternahm Prof. Schnellecke an der FH Wildau?

zu Frage 8: Forschung gehört nicht zu den gesetzlichen Aufgaben eines Honorarprofessors.

Frage 9: Durch welche Aktivitäten neben seiner Lehr- und Forschungstätigkeit kooperierte Prof. Schnellecke mit der FH Wildau?

zu Frage 9:

Die Aktivitäten erstrecken sich nach Auskunft der Technischen Hochschule Wildau (FH) auf die Bereitstellung von Praktikumsplätzen und die Praxisbetreuung von Abschlussarbeiten. In einzelnen Fällen sind für Absolventinnen und Absolventen auch Beschäftigungsverhältnisse entstanden.

Frage 10: Erhielt Prof. Schnellecke für seine Tätigkeit ein Honorar, wenn ja in welcher Höhe?

zu Frage 10: An der Technischen Hochschule Wildau (FH) erhalten Honorarprofessoren keine Vergütung.

Frage 11: Kooperiert die FH Wildau mit der Stadt Wolfsburg oder ihren Stadtwerken, wenn ja, wie?

zu Frage 11: Die Kooperationen erstrecken sich nach Auskunft der TH Wildau (FH) auf die Bereitstellung von Praktikumsplätzen und die Praxisbetreuung von Abschlussarbeiten.

Frage 12: Kooperiert die FH Wildau mit dem Volkswagenkonzern, wenn ja, wie?

zu Frage 12: Neben üblichen Formen der Zusammenarbeit (Bereitstellung von Praktikumsplätzen, Praxisbetreuung von Abschlussarbeiten) ist die Technische Hochschule Wildau (FH) für den Volkswagenkonzern z. B. auf dem Gebiet der Softwareentwicklung für den Produktionsablauf tätig.

Frage 13: Kooperiert die FH Wildau mit der Schnellecke Group AG & Co. KG?

zu Frage 13: Nach Mitteilung der Technischen Hochschule Wildau (FH) gibt es auf Grund der Kontaktaufnahme im Jahre 2006 eine noch bestehende Kooperation im Rahmen der Analyse von Logistikprozessen an den sächsischen Standorten der Schnellecke Group.

Frage 14: Welche weiteren Honorarprofessuren gibt es an der FH Wildau?

zu Frage 14: An der Technischen Hochschule Wildau (FH) sind 15 Honorarprofessoren bestellt:

Name, Vorname

Danckert, Peter

Groß, Michael

Herberg, Götz

Killiches, Christian

Mauch, Hans-Joachim

Muth, Claus-Peter

Reiff, Gerhard Willi

Schnellecke, Rolf

Schramm, Helmut

Schulze, Klaus-Peter

Schwarz, Rainer

Stens, Eberhard

Tick, Josef

Timmermann, Andreas

von Falkenhayn, Falko